



ELTERNRATGEBER zum Schulbeginn 2013



„Hallo Kinder!
Diese Broschüre ist
nicht nur für eure
Eltern interessant,
sondern auch für
euch. Besonders die
Seiten, auf denen
ich mit meinen
Freunden drauf bin!“



Stadt
Neumünster

Stadt Neumünster

Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport





IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Redaktion: [mediaprint infoverlag gmbh](http://mediaprint.info)
Titelbild: [vicelinschule](http://vicelinschule.de)

24534035/5. Auflage / 2012

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel. 08233 384-0 • Fax-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de


mediaprint
infoverlag



Druck: Mundschenk Druck+Medien • Mundschenkstraße 5 • 06889 Lutherstadt Wittenberg

Es besteht die Möglichkeit, diesen Ratgeber im PDF-Format unter folgender Adresse herunterzuladen: www.neumuenster.de/cms/files/elternratgeber_schulbeginn_2013.pdf

Vorwort

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Erziehungsberechtigte,

wenn Sie diesen Ratgeber in den Händen halten, hat Ihr Kind mit der durchgeführten Schuleingangsuntersuchung in unserem Fachdienst Gesundheit bereits einen großen Schritt in Richtung der im nächsten Sommer bevorstehenden Einschulung getan.

Damit rückt für Ihr Kind und natürlich auch für Sie ein neuer und bedeutsamer Lebensabschnitt immer näher, der bei Ihnen sicherlich einige Fragen hervorrufen wird.

Um schon im Vorwege einige Informationen rund um das Thema Einschulung bzw. den Alltag in der Grundschule geben zu können, haben wir bereits in den vergangenen Schuljahren in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag den Ihnen vorliegenden Elternratgeber veröffentlicht. Aufgrund des positiven Echos und der großen Nachfrage geben wir diese Broschüre auch zum Schulbeginn 2013 gern ein weiteres Mal heraus und hoffen, dass sie auch Ihnen viel Wissenswertes, zahlreiche Tipps und Ideen sowie auch Hinweise und Anregungen liefert.

Unser großer Dank gilt allen Inserenten, denn sie machen es möglich, dass dieser Elternratgeber an Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, völlig kostenfrei ausgegeben werden kann.



Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Stöbern in diesem Elternratgeber und Ihrem Kind einen tollen Start in das aufregende Schulleben an einer unserer 12 Neumünsteraner Grundschulen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Impressum	U 2	Der künftige Schulweg	20
		Auch Buskinder müssen üben	20
Vorwort	1	Mit dem Fahrrad in die Schule	21
Branchenverzeichnis	4	Vorsorge und Sicherheit	22
		Versicherungsschutz für Ihr Kind	22
Grundschulen in der Stadt Neumünster	6	Schutz vor hohen Sachschäden	23
Ferienkalender 2013/2014	8	Was Ihr Kind für die Schule braucht	24
Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!	10	Kinderbekleidung	24
		Schulsport: Turnschuhe und -kleidung	25
		Die richtige Schultasche	25
Das Ende der Zeit in der Kindertagesstätte (Kita)	11	Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	26
		Stifte und Mäppchen	27
		Linkshänder? So geht's leichter!	28
Vor dem Schulbeginn	13	Jetzt geht's los – der erste Schultag	30
Was bedeutet Schulfähigkeit?	13	Ein ganz besonderer Tag	30
Der Stichtag	13	Die Schultüte und was sie in sich birgt	31
Die Schulanmeldung	14		
Die Schuleingangsuntersuchung	14	Der Alltag in der Grundschule	32
Woran können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind für die Schule fit ist?	15	Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?	32
Tipps für einen guten Start	17	Eingangsphase	32
So unterstützen Sie Ihr Kind richtig	17	Der Tagesablauf	33
Das erste eigene Geld	18	Neue Medien in der Schule	34
Die Kinder- und Jugendbücherei	19	Fremdsprachen lernen	35



cura Neumünster

Deutsch? Englisch? Französisch? Latein?
Spanisch? Mathe? Physik? Chemie?
Bio? Geschichte? Erdkunde? WiPo? Schulabschluss?
... und Etlliches mehr, was knapp werden könnte?

Wir sind bereit zum Endspurt!

Wenn es etwas zu retten oder auch nur zu verbessern gibt:
Das machen wir seit über 30 Jahren!
Jeden Tag „offene Tür“ – Unterricht ... und mehr!

Lütjenstraße 3 • 24534 Neumünster • Tel.: 04321/43535

Jhr Profi für
zauberhafte
Unterhaltung



Magisches Entertainment

★★★★★

Kindergeburtstage · Familienfeiern
Feste in Schulen, Kindergärten und Vereinen

★★★★★

Jens-Peter Geuther · Telefon: 0431/525417
www.zamas-magischesentertainment.de

Leistungsbewertung in der ersten Klasse	35
Hausaufgaben	35
Lernprobleme – kein Grund zur Panik	37
Hochbegabung	38
Betreuungsmöglichkeiten	39
Die Gesundheit Ihres Kindes	40
Die richtige Ernährung	40
Sieht mein Kind wirklich gut?	42
Hörprobleme bei Schulkindern	43
Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	44
Was macht ein Kieferorthopäde?	45
Kinderfüße in Schuhen	48
Was tun bei Krankheit oder Unfall?	50
Was ist ein Logopäde?	51
Ergotherapie	51
Was neben der Schule wichtig ist	52
Der freie Nachmittag – Stressabbau	52
Hier spielt die Musik	54
Sport – hält fit	55
Das Bildungs- und Teilhabepaket	56
Kinder und Haustiere	U 3

U = Umschlagseite



Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Jutta Grimmelsmann
 Telefon 04321 2720
 Telefax 04321 22231
 Grimmelsmann@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/Grimmelsmann
 Hauptstr. 30, 24536 Neumünster
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr
 Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Anthroposophische Medizin	42	Hörstörungen	43
Apotheke	41	Jugendärztlin	49
Bank	18	Kieferorthopädie	47, 49
Computertechnik	34	Kinder- und Jugendmedizin	49
Energie	52	Kinderärztin	49
Entwicklungsförderung	16	Kinderbetreuung	49
Ergotherapie	11, 13	Kinderboutique	24
Erlebnisbauernhof	4	Kinderferien	30, 52, 53
Ernährungsberatung	40	Kinderfreizeit	30, 52, 53
Ernährungstherapie	40	Kindergeburtsstape	2, 4
Fachanwalt für Arbeitsrecht	23	Kinderkardiologie	49
Fachanwalt für Mietrecht	23	Kindermode	24
Fachanwalt für Verkehrsrecht	23	Kommunikation	52
Familienabsicherung	3	Konzentrationssteigerung	37
Familienfeiern	31	Leben in der Steinzeit	30
Familietherapie	38	Lebensmittel	41, U 4
Frischeprodukte	41, U 4	Legasthenie	43
Frühförderung	11	Leistungssteigerung	37
Ganzheitliche Zahnheilkunde	44	Lernförderung	2
Haflinger-Gestüt	53	Lesen	19
Hals-Nasen-Ohren-Arzt	42	Logopädie	11, 13, 43
Heuherberge	30, 53	Musikschule	54
Homöopathie	41	Musikunterricht	54
		Nachhilfe	2
		Notar	23
		Orthopädie	49, 50
		PC-Reparaturen	34
		Pflege	49
		Physiotherapie	11, 13
		Psychotherapie	11, 38
		Rechnen	19
		Rechtsanwalt	23
		Reiten	52, 53
		Reitferien	52, 53
		Reittherapie	16
		Schreiben	19
		Schwimmkurse	52
		Sparen	18
		Sportmedizin	49, 50
		Steinzeitpark	30
		Tierärztin	U 3
		Tiernahrung	U 3
		Tierpension	U 3
		Unfallchirurgie	49
		Unfallversicherung	22
		Versicherung	3
		Versicherungsschutz	22
		Volkshochschule	31
		Wochenmarkt	41
		Zahnärzte	44, 47
		Zahnreinigung	44
		Zauberer	2
		Zoologischer Bedarf	U 3

Erlebniswelt

*Bauernhof für Familien, Kindergärten,
Schulklassen und Vereine*



24594 Heinkenborstel
Telefon: 0 48 73 / 20 36 00
www.ferienhof-bracker.de

U= Umschlagseite

GRUNDSCHULEN IN DER STADT NEUMÜNSTER ZUM SCHULJAHR 2013/2014

Legende:

- Grundschule
- Grund- und Regionalschule
- Grund- und Gemeinschaftsschule
- Zuständigkeitsbereiche Grundschule



Grundschulen in der Stadt Neumünster zum Schuljahr 2013/2014

(Stand der Daten: 01. August 2012)

- **Gartenstadtschule**
komm. Schulleiterin: Frau Hinrichsen
Nachtredder 69, 24537 Neumünster
Tel.: 265 36 23
E-Mail: info@gartenstadt.neumuenster.de
Homepage: www.gartenstadt.neumuenster.de
- **Grundschule an der Schwale**
Schulleiterin: Frau Danielsen
Hauptstelle:
Uker Platz 1, 24537 Neumünster
Tel.: 251 31 65
E-Mail: Grundschuleanderschwale@neumuenster.de
Homepage: www.uker.neumuenster.de
Außenstelle:
Franz-Wieman-Str. 18 a
24537 Neumünster
Tel.: 252 16 40
- **Grundschule Gadeland**
Schulleiter: Herr Behr
Norderstr. 1, 24539 Neumünster
Tel.: 739 64
E-Mail: info@gs-gadeland.neumuenster.de
Homepage: www.grundschule-gadeland.de
- **Grundschule Wittorf**
Schulleiter: Herr Freund
Lindenstr. 1, 24539 Neumünster
Tel.: 252 16 25
E-Mail: info@wittorf.neumuenster.de
Schulporträt unter: www.schulportraets.schleswig-holstein.de
(Wittorfer Schule)
- **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule**
Schulleiterin: Frau Wulf-Fechner
Wilhelmstr. 8–16, 24534 Neumünster
Tel.: 555 09 84
E-Mail: info@jhfs.neumuenster.de
Homepage: www.fehrsschule.de
- **Mühlenhofschule**
Schulleiterin: Frau Andresen
Mühlenhof 22, 24534 Neumünster
Tel.: 558 06 60
E-Mail: info@mhs.neumuenster.de
Schulporträt unter: www.schulportraets.schleswig-holstein.de
- **Rudolf-Tonner-Schule**
Schulleiter: Herr Müller-Weßling
Preußnerstr. 6, 24536 Neumünster
Tel.: 252 16 43
E-Mail: Rudolf-Tonner-Schule@neumuenster.de
Schulportrait unter: www.schulportraets.schleswig-holstein.de
- **Timm-Kröger-Schule**
Schulleiterin: Frau Behm-Kresin
Hauptstr. 56, 24536 Neumünster
Tel.: 251 62 34
E-Mail: info@tk.neumuenster.de
Homepage: www.tks.neumuenster.de
- **Vicelinschule**
Schulleiter: Herr Schiller
Vicelinstr. 51, 24534 Neumünster
Tel.: 252 16 15
E-Mail: info@vicelin.neumuenster.de
Homepage: www.vicelin.neumuenster.de

- Grund- und Regionalschule Einfeld
Schulleiterin: Frau Cordts
Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
Tel.: 52 03 04
E-Mail: info@rse.neumuenster.de
Homepage: www.ghs-einfeld.lernnetz.de
- Pestalozzischule
Grund- und Regionalschule
Schulleiter: Herr Petersen
Am Kamp 1, 24536 Neumünster
Tel.: 853 47 64
E-Mail: info@pestalozzischule.neumuenster.de
Homepage:
www.pestalozzischule.neumuenster.de
- Hans-Böckler-Schule
Grund- und Gemeinschaftsschule
Schulleiter: Herr Surm
Elchweg 1–3, 24537 Neumünster
Tel.: 252 04 90
E-Mail: info@hbs.neumuenster.de
Homepage: www.hbs-neumuenster.de



Ferienkalender 2013 Schleswig-Holstein

2013													
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29		29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31		31		31		31	31		31		31		31

Ferien/unterrichtsfrei

Samstag

Sonntag

Feiertag

Ferienkalender 2014 Schleswig-Holstein

2014												
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	
29		29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	
30		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
31		31		31		31	31		31		31	

Ferien/unterrichtsfrei

Samstag

Sonntag

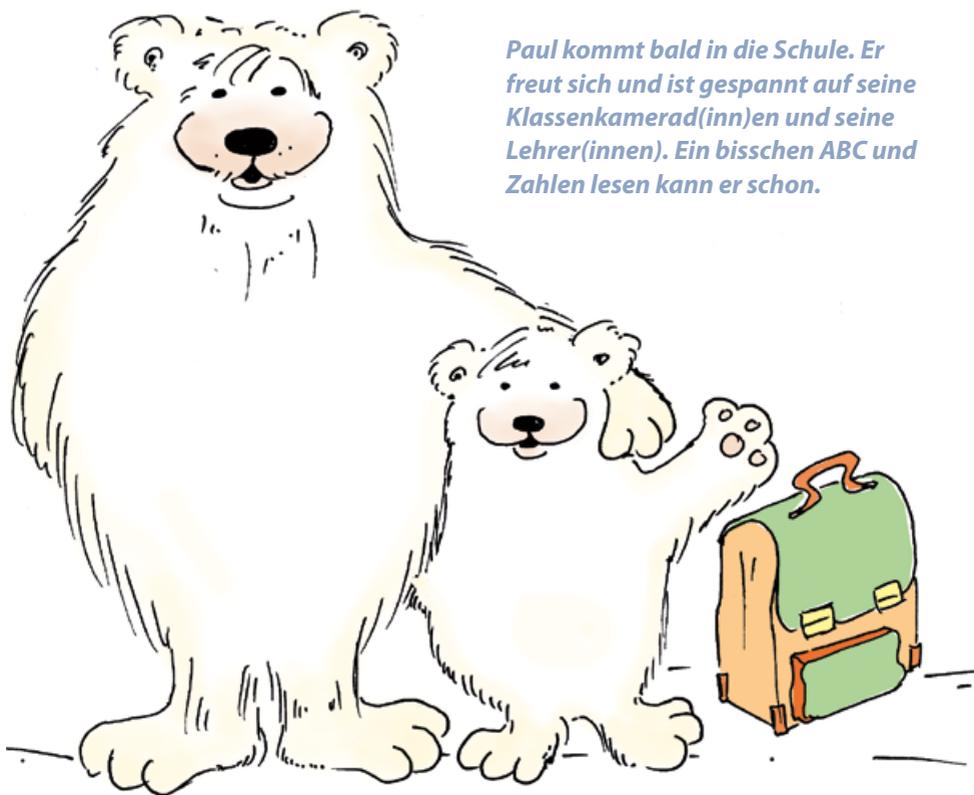
Feiertag

Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für euch. Wir haben im Heft Aufgaben verteilt, die ihr allein oder

mit euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße
Kurt und PAUL



Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine Klassenkamerad(inn)en und seine Lehrer(innen). Ein bisschen ABC und Zahlen lesen kann er schon.



THERAPEUTENZENTRUM BAD SEGEBERG

Praxis für:

- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Logopädie
- Heilpädagogik
- Frühförderung
- Psychotherapie
- Personaltraining
- Kurse
- Body Tec

Fon: 04551/969789 • www.tz-segeberg.de
Hamburger Straße 14 • 23795 Bad Segeberg

Das Ende der Zeit in der Kindertagesstätte (Kita)

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfreude der meisten Kita-Kinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund. Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kita-Situation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieherinnen und Erziehern gelernt. Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch

die Erfahrungen in der Kita erscheint das Wagnis Schule leistbar und die Scheu vor dem Neuen weicht. Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie spielen ihre Ängste und Fantasien. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen. Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden **Tipps**:

Abschied nehmen fällt manchmal schwer: Ihr Kind kennt nur den Alltag in der Kita. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen

erlebt. Einige Kita-Freunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochenende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungsstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.

Kinder im letzten Kita-Jahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:

Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es auch! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.

Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:

Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die

wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:

Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnahrung brauchen. Viele Bilderbücher in der Kita und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr (Siehe auch Abschnitt Kinder- und Jugendbücherei auf Seite 19). Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren, zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:

Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft Schule spielen. Gleichzeitig wissen sie nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Die Schultasche von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule wird von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.



Grundschule an der Schwale

Tip

- Schaffen Sie einen Ort, an dem Ihr Kind ungestört ist!
- Fördern Sie die spielerische Annäherung Ihres Kindes an den Schulstart!

Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit eigentlich alles zu beachten?

Was bedeutet Schulfähigkeit?

In der Fachliteratur wird schon seit Langem nicht mehr von Schulreife gesprochen, sondern von **Schulfähigkeit**. Während man früher glaubte, man müsse nur abwarten, bis ein Kind schulreif sei, hat man mittlerweile erkannt, dass das Heranreifen allein nicht ausreicht, um die Fähigkeiten für einen erfolgreichen Schulstart auszubilden. Denn die Entwicklung vollzieht sich nicht immer in gleichförmigen Zeitabschnitten.

Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und besondere Stärken. Das eine Kind ist zum Beispiel sehr weit in der Fähigkeit, sich zu konzentrieren, ein anderes ist Meister in der Körperbeherrschung und turnt gut.



Der Stichtag

Um einen ungefähren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein sogenannter Stichtag eingeführt. Alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des folgenden Schuljahres in Schleswig-Holstein schulpflichtig. Jedes andere von den Eltern für schulfähig gehalten

Haus Berlin gGmbH

Ihr Dienstleistungszentrum für Pflege und Gesundheit



Pestalozziweg 22 · 24536 Neumünster
Telefon 04321 / 205 - 0
Telefax 04321 / 205 - 904
www.haus-berlin.com

Seniorenwohn- und Pflegeheim

- ◆ Kurz-/Langzeitpflege
- ◆ Pflegestufen 0-3 H
- ◆ Geschützter/therapiebezogener Wohnbereich für demenziell Erkrankte mit einem individuellen Therapieangebot
- ◆ Langzeitpflege für Wachkoma- und Beatmungspatienten
- ◆ Schwimmbad und Therapie vor Ort

Praxis für Physiotherapie

- Wir bieten für Sie an:
- ◆ Massagen, Krankengymnastik, Bobath
 - ◆ med. Trainingstherapie, Bewegungsbad
 - ◆ Kiefergelenkmassagen, Shiatsu
 - ◆ Akupunkturmassagen, manuelle Therapie, Lymphdrainage
 - ◆ Aroma-/Wellnessmassagen, „Hot Stone“
 - ◆ Baby- und Kinderschwimmen, Wassergymnastik

Praxis für Ergotherapie

- Wir bieten Ihnen Behandlungen in den Bereichen:
- ◆ Neurologie
 - ◆ Pädiatrie
 - ◆ Geriatrie
 - ◆ Paraffinbad zur Behandlung von Arthritis

Praxis für Logopädie

- Wir bieten Behandlungen für Kinder und Erwachsene bei:
- ◆ Sprach-/Sprech-/Stimmstörungen
 - ◆ Schluckstörungen
 - ◆ Störungen des Redeflusses z. B. Stottern

Die Nutzung unserer Praxen steht natürlich auch allen externen Patienten zur Verfügung.

Unser Sozialdienst informiert Sie gerne.
Telefon 04321 / 205-903

Ihr Ansprechpartner:
Frau Maurus
Telefon 04321 / 205-950

Ihr Ansprechpartner:
Frau Stoeck
Telefon 04321 / 205-960

Ihr Ansprechpartner:
Frau Lorenz
Telefon 04321 / 205-970

tene jüngere Kind **kann auf Antrag vorzeitig eingeschult werden**, wenn das Kind die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzt. Der Antrag muss bei der zuständigen Grundschule gestellt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung auf der Grundlage einer schulärztlichen Untersuchung.

Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie etwa 12 Monate vor der Einschulung ein Schreiben **von der zuständigen Grundschule**, mit dem Sie gebeten werden, Ihr Kind an dieser Schule anzumelden. Dieses Schreiben beinhaltet auch den Hinweis, dass eine Anmeldung an einer anderen Grundschule möglich ist. **Die erste Anmeldung erfolgt jedoch stets an der zuständigen Grundschule**. Hier können Sie schriftlich Ihren Wunsch auf Einschulung Ihres Kindes in eine andere Grundschule mitteilen. Diese Mitteilung wird von der zuständigen Schule abgestempelt und muss von Ihnen bei der Anmeldung an der gewünschten Schule vorgelegt werden. Eine Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach Beendigung des gesamten Anmeldeverfahrens. Die von Ihnen gewünschte Schule führt das Beratungsgespräch sowie die Sprachstandsfeststellung durch.

Sollte sich herausstellen, dass Ihr Kind einen **Sprachförderbedarf** hat, wird es im Schuljahr vor der Einschulung beim sogenannten „SPRINT“-Projekt mitmachen. Dieses Projekt zur Sprachintensivförderung bietet zwischen Schulanmeldung und Einschulung eine intensive Sprachschulung.

Die Schuleingangsuntersuchung

Die Schuleingangsuntersuchung ist für alle Kinder, die in die Schule kommen, gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt in Neumünster durch eine **Kinder- und Jugendärztin des Fachdienstes Gesundheit**. Der genaue Termin für diese Untersuchung wird Ihnen bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Schule oder direkt vom Fachdienst Gesundheit mitgeteilt. Durch die Vergabe von Untersuchungsterminen soll erreicht werden, dass die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich sind. **Bitte planen Sie jedoch mindestens 60 Minuten für diese wichtige Untersuchung ein**.

Zur Schuleingangsuntersuchung und -beratung sollten Sie das **Untersuchungsheft und den Impfausweis** Ihres Kindes mitbringen. Sinnvoll ist es auch, vor der Schuleingangsuntersuchung den Impfstatus Ihres Kindes beim niedergelassenen Kinderarzt überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen



**„Liebe Kinder!
Im rechten Bild haben sich sechs
Fehler eingeschlichen. Findet ihr sie?“**



zu lassen. Nach der Erhebung von Daten zur Entwicklung Ihres Kindes, der Erfassung des Vorsorge- und Impfstatus und der Frage nach speziellen, besonders gesundheitlichen Problemen erfolgt eine vom Ablauf her einheitliche Untersuchung aller Kinder. Hierbei werden die Funktionen der Sinnesorgane (Augen und Ohren) überprüft, die Sprach- und Sprechfähigkeit anhand verschiedener Tests im Hinblick auf Aussprache, Grammatik, Sprachflussstörungen und Deutschkenntnisse beurteilt.

Es folgen einige Übungen zu Merkfähigkeit, Fein- und Visuomotorik (Auge-Hand-Koordination), visueller und auditiver Wahrnehmung sowie Grobmotorik und Körperkoordination. Außerdem findet eine orientierende körperliche Untersuchung statt (messen, wiegen, abhören, Beurteilung von Haltung, Fußstellung, Haut). Während der Schuleingangsuntersuchung werden darüber hinaus Konzentration und Ausdauer, Motivation und Selbstbewusstsein sowie die emotionale Reife beurteilt.

Da nach der neuesten Gesetzeslage eine Beurlaubung vom Schulbesuch nur noch aus wichtigem Grund möglich ist, werden alle schwerwiegenden akuten und chronischen Erkrankungen besonders besprochen und es wird gemeinsam überlegt, wie hiermit der Schulalltag bewältigt werden kann oder ob dies für das Kind noch nicht möglich ist. Die endgültige Entscheidung trifft der Schulleiter unter Berücksichtigung beziehungsweise auf der Grundlage der schulärztlichen Stellungnahme und nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den Eltern. Die Untersuchungsergebnisse der Schuleingangsuntersuchung werden mit den Eltern besprochen. Bei gesundheit-

lichen Problemen oder Auffälligkeiten beziehungsweise einem noch bestehenden Förderbedarf werden die notwendigen Therapien oder Fördermaßnahmen empfohlen. Sollte sich aus irgendeinem Grund der Verdacht ergeben, dass ein Kind im Regelschulbereich überfordert sein wird, können auch die Fragen nach einer besonderen Beschulung des Kindes besprochen werden und Hinweise auf den einzuschlagenden Weg gegeben werden. Die Schulleiter erhalten vom Schularzt ein kurzes schriftliches Gutachten über die Untersuchungsergebnisse. Von diesem Gutachten erhalten die Eltern unmittelbar nach der Untersuchung einen Durchschlag. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Gesundheit und Kinderärzte vor Ort wissen, welche Förder- und Therapieangebote es in der Nähe gibt. Die Schulleiter möchten Sie daher dazu einladen, die vorhandenen Kenntnisse für Ihre Fragen und Probleme zum Wohle Ihres Kindes zu nutzen. Falls Sie vorab Fragen zur Schuleingangsuntersuchung haben, können Sie [beim Fachdienst Gesundheit unter den Rufnummern 04321/942-2832 oder 942-2828 erfahren, wie Sie Ihren Schularzt erreichen können](#). Nennen Sie hierzu bitte den Namen der Schule, in die Ihr Kind eingeschult werden soll.

Woran können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind für die Schule fit ist?

Besonders im letzten Kita-Jahr lernen die zukünftigen Schulkinder in der Kita zahlreiche wichtige Fertigkeiten, vieles wird angebahnt, so u. a.:

- sich über einen längeren Zeitraum auf eine Sache zu konzentrieren

- Gehörtes wiederzugeben, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen und zu benennen
- mit allen Sinnen (Sehen, Hören, Tasten, Fühlen, Schmecken) aktiv zu lernen
- mit Zeit umzugehen, Zeiträume in seinem Umfang zu spüren
- sich in eine Gruppe einzufügen, die Regeln einzuhalten und das Zusammenleben mitzugestalten
- zunehmend selbstbewusster mit anderen zusammenzuarbeiten
- neugierig und freudig Neuem zu begegnen und es (er)lernen
- auch über einen längeren Zeitraum still an einem Platz zu sitzen
- verschiedene Möglichkeiten der Bewegung zu üben, z. B. balancieren, hüpfen
- Training der Fingerfertigkeit, z. B. richtige Stifthaltung, Umgang mit Schere und Kleber

Da die Sprache den Zugang zum Wissen ermöglicht, liegt ein besonderer Schwerpunkt des letzten Kita-Jahres

- im Sprechen und Erzählen und
- im Training der phonologischen Bewusstheit.

Spielerisch lernen die Kinder dabei in ihrer gewohnten Kita-Umgebung die Wörter genau zu hören, z. B.:

Welche Wörter klingen gleich oder ähnlich? In welchen Wörtern ist beispielsweise ein „au“ zu hören?

In dem Zeitraum März bis Mai vor der Einschulung füllen die Erzieher(innen) aller Kitas in Neumünster gemeinsam mit dem Kind und den Eltern ein Lerngeschichten-Heftchen aus. Darin erzählt das zukünftige Schulkind von sich. Eltern und Erzieher(innen) berichten ebenfalls über die Kita und das Kind. Dieses kleine grüne Heftchen stellt die Brücke zur Grundschule dar, denn es wird entweder zum Schnuppertag oder zur Einschulung vom Kind an die Schule übergeben. Mögliche Abgabe kann jedoch auch der erste Info-Elternabend sein.

Der Zeitpunkt und die Form der Übergabe hängen von der jeweiligen Grundschule ab. Das Lerngeschichten-Heftchen ist die erste „Post vom Schulkind“ für die zukünftige Klassenlehrkraft und wird spätestens zum Ende des ersten Halbjahres der 1. Klasse an die betreffenden Kinder zurückgegeben.



Reittherapie • Karen Sick

Anerkannte Einrichtung für therapeutisches Reiten



DEUTSCHES
KURATORIUM FÜR
THERAPEUTISCHES
REITEN E.V.

für Kinder mit
Entwicklungsverzögerungen,
Verhaltensauffälligkeiten
und Behinderungen

Telefon: 0 43 21 / 8 40 06 65 • Mobil: 01 73 / 9 25 48 26

E-Mail: karensick@t-online.de



Tipps für einen guten Start

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit der Kita besucht. Während dieser **Schnupperstunde** erleben Kinder, wie es ist, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren. Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas ausmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschüler(inne)n ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon lange im Voraus vermitteln**. Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Denn gerade damit, dass dieses Verständnis fehlt, haben Lehrerinnen und Lehrer immer wieder zu kämpfen. Es fällt vielen Erstklässlern schwer, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren. Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder Erzieher(innen) über kurz oder lang genügend Zeit hatten. Dies ändert sich jetzt. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sich ein ange-

hendes Schulkind in diesem Punkt **erst noch umstellen muss**. Leider gibt es auch Kinder, die so stark auf sich bezogen aufwachsen, dass diese Umstellung anfangs ihre und die ganze Kraft der Lehrerin oder des Lehrers und die der Mitschülerinnen und Mitschüler in Anspruch nimmt. Für Eltern ist es wichtig, sich dieser Schwierigkeit bewusst zu sein. Schon zu Hause kann man sich nur immer wieder ins Gedächtnis rufen, wie es ist, Lehrer(in) von fast 30 Schüler(innen) zu sein. **Im Alltag kann man mit den Kindern beispielsweise üben**, einmal auf etwas zu verzichten, etwas länger als bisher auf die Aufmerksamkeit zu warten oder auch bestimmte Gesprächsregeln einzuhalten. Ganz wichtig: Die **eigene Einstellung zur Schule prägt das Kind und beeinflusst das kindliche Denken enorm**. Vermeiden Sie deshalb alle negativen Äußerungen zu Ihrer eigenen Schulzeit. Auch wenn Sie selbst nicht nur positive Erfahrungen gemacht haben, behalten Sie alles Negative für sich. Auch unbewusste Wertungen können Ihr Kind stark verunsichern und ängstigen. Schauen Sie stattdessen lieber gemeinsam mit Spannung und Freude einem neuen Lebensabschnitt entgegen.



Johann-Hinrich-Fehrs-Schule



Vicelinschule

Deutsche Bank

Das Junge Konto. Kostenlos unabhängig.

Voller Leistungsumfang. Null Kontoführungsgebühren. Zinsen ab dem ersten Euro. Und damit hat man maximale Unabhängigkeit inklusive. Lassen Sie sich nicht aufhalten. Tun Sie, was Ihnen Spaß macht. Mit dem kostenlosen Jungen Konto regeln Sie Ihre Geldangelegenheiten praktisch nach Lust und Laune. Exklusiv für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende bis einschließlich 30 Jahre. Sprechen Sie mit uns.

Filiale Neumünster
Großflecken 21, 24534 Neumünster
Telefon (04321) 4196-0

Leistung aus Leidenschaft



Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit.

Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest: Kleine Einkäufe müssen damit möglich sein, zumindest, wenn sich das Kind etwas zusammenspart hat.

Setzen Sie für das Kind einen festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären, und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite.

Feststehen muss aber: Wofür das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkonten an. So können auch größere Beträge (etwa von den Großeltern zum Geburtstag) vom Kind selbst „verwaltet“ werden.

Die Kinder- und Jugendbücherei der Stadtbücherei Neumünster – außerschulischer Bildungspartner für Ihr Kind

Lesen ist die Grundlage für jegliche schulische Bildung. Ohne Lesetechnik gibt es kein Leseverstehen, ohne Leseverstehen gibt es keinen Schulabschluss, keine Ausbildung und keinen Arbeitsplatz. Darum lernt Ihr Kind das Lesen vom ersten Schultag an. Immer noch bilden Bücher dabei die Grundlage. Wer Bücher mag und sie von klein auf kennt, hat einen klaren Vorteil. Geschichten und Bilder in Büchern fördern die Fantasie, den eigenen Ausdruck, das Begreifen von Zusammenhängen und Ereignissen im täglichen Leben, das Kennenlernen von Dingen und Handlungen außerhalb der eigenen unmittelbaren Erfahrungswelt. Kinder, die mit Büchern aufwachsen, haben es in der Schule einfacher. Wer sein Kind so früh wie möglich an Bücher heranführt, mit ihm Geschichten liest und Bilder dazu betrachtet, vermittelt ihm Spaß und Freude und die Neugier, endlich einmal die Wörter der Geschichten selbst lesen zu können.

LESEN - SCHREIBEN - RECHNEN e.V.



Unterstützende Maßnahmen bei **Legasthenie** und **Dyskalkulie**

Diagnostik Förderung Beratung

Zusätzlich bieten wir:

- Fremdsprachenförderung
- Aufsatz- und Grammatikunterricht
- Kompaktkurse in den Ferien
- Lern- und Familiencoaching
- Vorschulförderung und Fortbildungen

Tel.: 0431-677876 www.lesen-schreiben-rechnen.de

Nicht viele Eltern können die Vielzahl an Büchern, angefangen von den ersten Pappbüchern, über die Bilder- und Erstlesebücher bis hin zu den Kinderromanen und Kindersachbüchern selbst kaufen. Darum gibt es die Stadtbücherei. In der Kinderbücherei finden Sie eine große Auswahl an Büchern, aber auch an Spielen – zum Lernen oder nur so zum Spaß –, an Filmen, an Computer(lern)spielen, Hörbüchern, Musik-CDs bis hin zu Zeitschriften. Nutzen Sie dieses kostenlose Medienangebot für Ihr Kind. Neben der Ausleihe bietet die Kinder- und Jugendbücherei auch zahlreiche Freizeitveranstaltungen für Kinder, wie regelmäßige Vorlesestunden, Autorenlesungen, Spielenachmittage, Theater,



Begeistert vom Angebot in der Kinder- und Jugendbücherei:
Die Kinder der Kita Schwedenhaus

Ausstellungen und Ferienaktionen. Auch für Kindertagesstätten und Schulen gibt es ein breites Angebot an Büchereinführungen und Zusammenstellungen von Medien für den Unterricht. Und natürlich finden Sie in der Kinder- und Jugendbücherei immer freundliche Mitarbeiterinnen, die Sie und Ihre Kinder fachkundig beraten.

Selbstverständlich hat die Stadtbücherei in der Erwachsenenbücherei auch für Sie als Eltern jede Menge interessanter Ratgeber und Fachbücher wie auch überhaupt ein breites Medienspektrum im Angebot. Die Musikbibliothek bietet zudem eine Vielfalt an Noten und Musik-CDs.

Die Stadtbücherei befindet sich in der Wasbeker Str. 14–20 und ist Di.–Fr. von 10.00–19.00 Uhr und Sa. von 10.00–14.00 Uhr geöffnet bzw. unter der Rufnummer 04321/407 635 erreichbar. Für Kinder ist das Ausleihen kostenlos. Besuchen Sie die Stadtbücherei auch im Internet unter: www.stabue.neumuenster.de.

Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegnen. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn Sie sich zusammen mit Ihrem Kind vorbereiten. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten. Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern, zum Beispiel mithilfe eines Stadtplans, die ungefährlichste Schulwegstrecke austüfeln. Natürlich gehören zu den möglichen

Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist wichtig, den Weg mit dem Schulanfänger genau zu besprechen und ihn praktisch zu üben, so dass sich das Kind orientieren kann und einigermaßen sicher wird. Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kita-Zeit in das tägliche Wegegpensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

TIPP

An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg gut allein bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschauchen. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollten Sie noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.

Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie außerhalb von Neumünster oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind die Schule nur mit dem Bus erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. Um Ihr Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, sollten Sie – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise

TIPP

- *Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.*
- *Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schulweg üben, desto sicherer wird es.*

der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kita-Phase können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei müssen Sie sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind.

- **Verhalten an der Haltestelle:** Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind immer an der gleichen Stelle verwahren, so dass im Falle einer Kontrolle nicht gesucht werden muss.
- **Das Einsteigen und die Fahrt:** Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, den Schulranzen abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich festhalten kann, wenn es im Bus stehen muss.
- **Das Aussteigen:** Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die

Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren Gefahren plastisch aufzeigen und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad-ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken. Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtkommen. Bei der **Fahrrad-ausbildung** werden die Kinder durch eine örtliche Verkehrspolizistin/einen örtlichen Verkehrspolizisten geschult. Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.



Vorsorge und Sicherheit

Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder in jedem Fall zu den am **stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**.

Auf dem Schulweg und in der Schule ist ihr Kind über die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung abgesichert.

Die Kinder stehen auch bei beaufsichtigten, gemeinsam unternommenen Aktivitäten ihrer Schule unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Voraussetzung ist, dass es sich um eine schulische Veranstaltung, wie z. B. Klassenfahrt, Wandertag oder gemeinsamen Museumsbesuch handelt. Auch Eltern, die bei solchen Veranstaltungen von der Schule mit der Aufsicht beauftragt werden, genießen den gesetzlichen Unfallschutz.

Die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung umfasst heute die Kinder in Tagespflege und Tageseinrichtungen, Schülerinnen, Schüler und Studierende. Bei einem versicherten Unfall übernimmt sie die Kosten für Arzt und Krankenhaus, Pflege und Rehabilitation, damit die jungen Menschen schnell wieder in ihre Ausbildung zurückkehren können. Der Versicherungsschutz ist beitragsfrei und besteht automatisch ab den ersten Schultag. Die Unfallkasse (UK) Nord ist die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung für Schleswig-Holstein und Hamburg. Insgesamt ist hier knapp eine Million junger Menschen versichert. Weitere Informationen zum Unfallversicherungsschutz im Netz unter www.uk-nord.de, Webcode P00335.

Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in



Lernen – aber sicher!

Im Unterricht, bei der Klassenfahrt, auf dem Schulweg:
Die Unfallkasse Nord schützt Ihre Kinder vor Unfällen.
Und wenn doch etwas passiert, sind wir für Sie und Ihre Liebsten da – beitragsfrei.

UK Nord
Unfallkasse Nord

www.uk-nord.de

© Frank Oppeermann/istockphoto.com

der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Diese Lücke können Sie mit einer **privaten Unfallversicherung** schließen. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei dem entsprechenden Versicherungsunternehmen informieren.

Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine **Haftpflichtversicherung**. Damit ist Ihre Familie vor Schadenersatzansprüchen geschützt. Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn. Ohne Haftpflichtversicherung müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadenersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.

Dr. Rocke, Meyer & Ebel Rechtsanwälte und Notar

Ulrich Meyer

Rechtsanwalt & Notar

Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Knut Ebel

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- u.
Wohnungseigentumsrecht

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

Handels- & Gesellschaftsrecht ■ Mietrecht ■ Familienrecht

Gänsemarkt 1-3 (Courierhaus) ■ 24534 Neumünster
Tel.: 04321/44 0 66 ■ Fax: 04321/44 102
www.msr-recht.de ■ E-Mail: kanzlei@msr-recht.de



Was Ihr Kind für die Schule braucht

Kinderbekleidung

Mit dem Übergang von der Kita in die Grundschule gewinnt auch das Thema Bekleidung an Bedeutung. Zum Beispiel beim Schulweg: Egal wie intensiv Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Straßenverkehr geübt haben, im Spiel mit Freunden oder beim Entdecken neuer Dinge sind elterliche Ratschläge schnell vergessen. Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind möglichst früh gesehen wird.

Je auffälliger die Kleidung ist, desto eher wird das Kind von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Verzichten Sie daher auf dunkle Bekleidungsstücke und achten Sie darauf, dass an Jacken und Mänteln reflektierende Streifen oder Aufnäher angebracht sind. Diese Applikationen erhalten Sie in jedem Fachgeschäft. Sie erhöhen deutlich die Sicherheit und können ohne Probleme auch nachträglich angebracht werden. Achten Sie zusätzlich auf die **Funktionalität der Kleidung**. Kinderkleidung muss oft viel aushalten. Jacken und Hosen zum Toben sollten auf jeden Fall wasserdicht sein – Kinder den-

ken nur selten an einen Regenschirm! In den Übergangszeiten sollten Sie Ihr Kind nach dem „**Zwiebelprinzip**“ kleiden: Wird es warm, kann das Kind selbst entscheiden, ob es eine Jacke oder einen Pulli ausziehen will. Beim Kauf neuer Kleidung sollten Sie auch immer im Hinterkopf haben, welche Sachen Ihr Kind in der Schule und der Freizeit tragen kann.

Gleichzeitig werden Sie feststellen, dass Ihr Kind ein eigenes Modebewusstsein entwickelt. Dies ist ein ganz normaler Entwicklungsschritt, auch wenn die Vorstellungen von Eltern und Kindern dabei oft kollidieren. Auch wenn es schwerfällt: Verzichten Sie darauf, Ihrem Kind Ihren Willen aufzuzwingen. Denn selbst wenn Ihr Kind beispielsweise nach **langen Diskussionen** die von Ihnen ausgewählte Mütze aufzieht. Sie können nicht sicher sein, dass Ihr Kind die Mütze auf dem Schulweg nicht in die Schultasche stopft. **Schließen Sie daher Kompromisse**. Akzeptieren Sie beispielsweise den Lieblingspulli Ihres Kindes, wenn Ihr Kind im Gegenzug die Regenstiefel mit Reflektoren trägt. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass sich Ihr Kind ohne Probleme

MINIMODEL
Kids Outlet by PRINOBA
Markenmode für Kleink, zu kleinen Preisen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.:	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mi.:	9 - 12 Uhr
Sa.:	9 - 13 Uhr

10% EXTRA RABATT
bei Vorlage dieser Anzeige

Größelacken 51-53 in der Marktpassage · 24534 Neumünster



selbstständig an- und ausziehen kann. Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu binden, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Besonders im Sportunterricht ist die Ausstattung für Ihr Kind wichtig: Unfälle können so vermieden werden. Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie **Bewegungsfreiheit** bietet, aber nicht zu weit ist, da sonst die Unfallgefahr erhöht wird. Das Material sollte angenehm auf der Haut sein, atmungsaktiv und Nässe schnell abgeben. So verkühlt sich Ihr Kind nicht so schnell. Für den Unterricht im Freien empfiehlt sich ein Pullover aus Fleece zum Überziehen. In der Halle reichen ein kurzärmeliges Hemd und eine Gymnastik- oder Sporthose aus. Nasse Kleidung sollte auf jeden Fall nach dem Unterricht gewechselt werden: Der **Turnbeutel** bringt getragene Kleidung zum Waschen nach Hause und bewahrt ein Paar Socken zum Wechseln auf. Geben Sie Ihrem Kind Waschzeug mit, damit es nicht verschwitzt ins Klassenzimmer muss. Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich, vor allem Ohringe sollten Sie Ihrem Kind schon vorher abnehmen. Wählen Sie die Kleidung so, dass Ihr Kind sie allein wechseln kann. Klettverschlüsse an den Schuhen sind dabei oft hilfreich.

Für den Sport werden besondere Schuhe benötigt: Lassen Sie sich im Fachgeschäft über Fußbetten, dämpfende Fersenpolster



und die Belastbarkeit des Schuhs beraten. Nur ein Schuh, der sicher am Fuß sitzt, kann Bänder, Sehnen und Gelenke Ihres Kindes schützen. **Universalsportschuhe** eignen sich für Sport im Freien und in der Halle. Gymnastikschlappchen sind nur zum Geräteturnen geeignet.

Die richtige Schultasche

Endlich kann die erste greifbare Vorbereitung auf die Schule in Angriff genommen werden. Eltern und Großeltern freuen sich darauf, die Schultasche anzuschaffen. In manchen Familien wird die Schultasche zu Ostern verschenkt. Meistens haben die Eltern ihr Kind schon vorher heimlich ausgefragt, welcher Ranzen ihm am besten gefällt. Damit wird es dann überrascht. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die oder das zukünftige Schulkind in den Kauf einzubeziehen. **Dadurch kann es sich weiter auf die zukünftige Lebenssituation einlassen.** Nehmen Sie sich aber mindestens einen Nachmittag für einen Bummel durch die Fachgeschäfte Zeit und vergleichen Sie intensiv und in Ruhe Preise und Qualität. **Wichtig dabei ist:** Die

Schultasche muss sehr viel aushalten. Sie wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet, deshalb sollten Sie sich für einen Ranzen hochwertiger Qualität entscheiden. Auch Lehrerinnen und Lehrer bestätigen immer wieder, dass Billigprodukte oft die Grundschulzeit kaum bis zur Mitte überstehen.

Achten Sie daher beim Kauf unbedingt darauf, dass der Ranzen der DIN-Norm 58124 entspricht oder die GS-Plakette für geprüfte Sicherheit trägt. Am besten wählen Sie eine Schultasche mit **geringem Eigengewicht** aus. Als Faustregel dafür gilt: Mit Inhalt dürfen **zehn Prozent des Körpergewichtes** nicht überschritten werden. Schultaschen, die zu schwer sind, und falsche Tragegewohnheiten der Schülerkinder können auf Dauer an der Wirbelsäule **schwere Schäden** hervorrufen. Deshalb muss auch die Einstellung der Tragegurte regelmäßig kontrolliert werden. Zu kurz eingestellte Gurte können zu einer Rundrückenbildung, zu lang gelassene Gurte zu einer Hohlrückenbildung führen.

Und noch ein paar Tipps:

- Achten Sie nach dem **Jahreszeiten- und Jackenwechsel** auf eine veränderte Tragegurteinstellung.
- Prüfen Sie einmal pro Woche mit Ihrem Kind in der Schultasche nach, ob sich **unnötiger Ballast** angesammelt hat.
- Wenn nicht ohnehin schon zahlreich vorhanden, sollte man **Rückstrahler oder Reflexfolien** an der Schultasche anbringen. Man kann die Reflexstreifen in jedem gut sortierten Nähbedarfsladen kaufen. Sie sind selbstklebend und besonders in

der Herbst- und Winterzeit enorm wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes!

- Sehr beliebt und von Verbrauchermagazinen mit dem Prädikat „Gut“ ausgezeichnet sind **ergonomisch geformte Schultaschen**. Solche Schultaschen besitzen eine sich dem Rücken anpassende ergonomisch geformte Rückenschale mit Netzabspannung und Beckenpolsterung. Sie garantieren eine große Armfreiheit und verhindern einen Wärmestau.

Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen auch bald die ersten Hausaufgaben. Für die Eltern und vor allem für das Kind ist es wichtig, schon vorher zu überlegen: Wo werden wir später die Hausaufgaben erledigen? Dazu gibt es viele Möglichkeiten, die je nach Wohnsituation und Geldbeutel unterschiedlich ausfallen können. Zuerst sollte sich die Familie überlegen, ob und wo sie Platz für einen **Kinderschreibtisch findet**. Meist wird der Schreibtisch in das Kinderzimmer gestellt.

Wichtig ist dabei, dass Ihrem Kind genügend Raum zum Spielen bleibt und der Schreibtisch das Kinderzimmer nicht völlig dominiert. Trotz Schule und Hausaufgaben steht schließlich das Spielen für die Erstklässler nach wie vor an erster Stelle. Und das wird sich auch später nicht so schnell ändern. Überprüfen Sie daher genau, wie viel Platz im Kinderzimmer noch bleibt, wenn Sie sich Ihr Lieblingsmodell ins Kinderzimmer stellen.

Eventuell kann man anderes, inzwischen überflüssiges Mobiliar oder Spielzeug aus-

sortieren, um somit Platz für die veränderte Situation zu schaffen.

Es gibt schmale und ausladende Schreibtischmodelle, die man auf die Platzsituation abstimmen kann. Zu empfehlen ist ein Schreibtisch mit geneigter Arbeitsfläche, da so eine optimale Sitzhaltung unterstützt wird und die Wirbelsäule und der Bandscheibenapparat im **Sitzen bei geradem Rücken** am wenigsten beansprucht werden. Orthopäden empfehlen beim Lesen und Schreiben eine **Neigung von mindestens 16 Grad**.

Und mit dem Problem, dass bei solch einer Schräge sämtliche Stifte herunterrollen, sind die Hersteller schon fertig geworden. Man kann Schreibtische kaufen, die eine Auffangrinne für die Stifte haben. Wiederum andere Modelle haben nur einen Teil des Schreibtisches mit einer Neigung versehen. Auch andere Hilfsmittel für die Hausaufgaben liegen dann gut bereit. Wenn der Tisch zudem **höhenverstellbar** ist, kann er immer dem momentanen Wachstum des Kindes angepasst werden.

Oft möchte das Kind zu Beginn lieber in der Nähe einer Bezugsperson am Esstisch sitzen und dort die Hausaufgaben erledigen. Das muss dann nicht bedeuten, dass man auf einen guten Sitzplatz verzichten muss. All diese Anforderungen kann auch ein ganz gewöhnlicher Esstisch erfüllen. Sie benötigen lediglich ein geneigtes Auflagepult (42 x 50 Zentimeter). Auch hier ist eine flache Abbruchleiste als Stiftablege angebracht.

Es sei jedoch gesagt, dass Sie nach Möglichkeit einen **ruhigen Platz für den Schreib-**

tisch Ihres Kindes finden sollten. Die Konzentration wird durch jede Ablenkung beeinträchtigt. Früher oder später bleibt kaum eine Alternative zu einem eigenen Arbeitsplatz. Der **Schreibtischstuhl** sollte ebenfalls **höhenverstellbar** sein. Jedes halbe Jahr sollte man bei Tisch und Stuhl prüfen, ob beides noch richtig eingestellt ist, da das Kind in der Zwischenzeit gewachsen sein kann. Außerdem ist es wichtig, dass der **Schreibtischstuhl** eine **federnde, höhenverstellbare** Rückenlehne hat, um den Rücken zu stützen. Ausreichende Beinfreiheit im Fußraum ist ebenso zu berücksichtigen.

Eine **schräge Sitzfläche** kann ebenso dazu beitragen, eine gerade Haltung einzunehmen. Praktisch ist sie aber nur bei der vorderen Sitzhaltung, die beim Lesen und Schreiben eingenommen wird. Da man sich bei schräger Sitzfläche nicht zurücklehnen kann, sollte die Sitzfläche des Stuhles beweglich sein. Einfacher und auf alle Stuhlformen anwendbar ist ein **Keilkissen**. Diese gibt es entweder aus Schaumstoff oder aufblasbar aus Plastik im Fachhandel und in Sanitätsgeschäften.

Stifte und Mäppchen

Hier darf man nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern man sollte genau überlegen, was sinnvoll ist. Beliebt sind immer noch die sogenannten Doppeldeckermäppchen, den Lehrerinnen und Lehrern sind sie jedoch ein Graus. Zum einen braucht ein Doppeldeckermäppchen viel Platz auf dem Arbeitstisch. Zum anderen ist es für die

Kinder schwierig, in solch einem großen, unübersichtlichen Mäppchen Ordnung zu halten.

Besser geeignet sind **einstöckige Mäppchen**. Diese reichen völlig aus, um alle für die Schule erforderlichen Stifte Ihres Kindes unterzubringen. Darüber hinaus ist ergänzend auch ein **Schlampermäppchen** für weitere Hilfsmittel wie Schere oder Kleber sinnvoll.

Was das Mäppchen enthalten muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Lehrkräften. Das Mäppchen nach und nach weiter auszustatten (mit einem Zirkel, Geodreieck etc.), ist sinnvoller, als es von Anfang an mit nicht benötigtem Schreibzeug zu überlasten. Achten Sie stattdessen lieber auf die Qualität der Stifte. Häufig abbrechende Buntstifte nehmen schnell die Freude am Malen oder Schreiben.

Besonders zu empfehlen sind extra dicke Holzstifte, da diese äußerst stabil sind und den Erstklässlern die Stifthalung erleichtern. Sie erlauben auch mehr Kreativität als beispielsweise Filzstifte, die zudem der Umwelt schaden.

Auch beim späteren Kauf von Heften, Blöcken und weiteren Schreibutensilien sollten Sie auf den **Umweltaspekt** achten. Ihr Kind lernt, auf seine Umwelt zu achten, und hat das Gefühl, selbst etwas dafür tun zu können.

Linkshänder? So geht's leichter!

Linkshändigkeit ist Ausdruck der angeborenen motorischen Dominanz der

rechten Gehirnhälfte. Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeingut. Allerdings haben es Linkshänder nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. Linkshändigkeit bedeutet für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise solche, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder.

So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht.

Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt es sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.

Jetzt geht's los – der erste Schultag

Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kita-Tag – ein wirklich **außergewöhnlich spannender Tag**. Eltern und Kinder sind an ihrem ersten Schultag sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie man diesen Tag gebührend feiert. Es ist schön, dass inzwischen fast alle Eltern-teile, die sich Urlaub nehmen können, dabei sind. Die ganze Familie und oft auch die Groß-

eltern oder Paten nehmen an diesem besonderen Tag teil. Als Eltern haben Sie vielleicht noch Erinnerungen, wie Ihr erster Schultag damals ablief. Doch der Ablauf hat sich inzwischen verändert. Denn viele Grundschulen gestalten ganz individuell eine Einschulungsfeier. Beispielsweise versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines Programm vorbereitet. Es werden Lieder gesungen, Gedichte über den Schulalltag vorgetragen und viele aufmunternde Worte von Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung gesprochen. Nach dieser kleinen Feier werden die Kinder entweder von der Lehrkraft aufgerufen und mit den Verwandten ins Klassenzimmer geleitet oder sie orientieren sich mit ihren Eltern selbst anhand von Listen, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Danach gehen die Kinder zusammen mit ihrer Familie, ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer in den neuen Klassenraum. Nach einer kurzen Ansprache verlassen die Eltern das



Heu-Herberge

Beldorf
am Nord-Ostsee-Kanal

Anke Rathmann-Stöhrmann
Op de Krück 1 · 25557 Beldorf · Tel. 04872-898 · Fax 9225
www.heuherberge-beldorf.de

Heu-Herberge Beldorf
Idyllische, ruhige Lage

- 32 Schlafplätze
- Blockhaus für Allergiker
- Gemütlicher, großer Aufenthaltsraum
- Erlebnis-Bauernhof: Kühe, Kälber, Ponys, Lämmer, Kaninchen
- Grill-, Lagerfeuer- und Spielplatz
- Steinzeitprojekte (Steinzeitpark)
- Zughaltestelle im Dorf

600 m zum N-O-Kanal
2 km zur Grüentaler Hochbrücke



STEINZEITPARK DITHMARSCHEN
in Albersdorf

Steinzeit erleben!

Jetzt noch mehr zu entdecken!

Ortsausgang Richtung A 23 / Hamburg
Telefon: (0 48 35) 97 10 97
Geöffnet: Di-So 11-17 Uhr (April-Okt.)
Jeden Sonntag Aktionstage!
www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Schon mal in der Steinzeit gewesen?
Im Steinzeitpark Dithmarschen in Albersdorf wird auf einem ca. 40 Hektar großen Freigelände eine urgeschichtliche Kulturlandschaft der Zeit um 3.000 v. Chr. rekonstruiert. Bei den originalen Großsteingräbern und Grabhügeln der ersten Bauern in Schleswig-Holstein entsteht ein „Steinzeitdorf“, in dem an Aktionstagen u. a. Flintschlagen, Bogenschießen oder Feuermachen angeboten werden (Geöffnet von April bis Oktober Di-So von 11-17 Uhr; jeden Sonntag „Leben im Steinzeitdorf“ mit Führungen und Mitmachaktionen).
Das benachbarte Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen zeigt die dazu gehörenden originalen Funde in einem faszinierenden Rundgang von der Eiszeit bis ins Mittelalter (Ganzjährig geöffnet: Di-Fr 10.30-17 Uhr u. So 11-17 Uhr). Adresse Steinzeitpark: Süderstr. 47, 25767 Albersdorf, Tel. 0 48 35-97 10 97, Mail: info@aeoza.de, Internet: www.steinzeitpark-dithmarschen.de; Adresse Museum: Bahnhofstr. 29, 25767 Albersdorf, Tel. 04835-971974, Internet: www.museum-albersdorf.de
Anmeldung von Führungen und Veranstaltungen bitte unter Tel. 04832-9597333.

Klassenzimmer. Die meisten Kinder denken, dass sie gleich am ersten Schultag Buchstaben schreiben lernen oder eine schwierige Rechenaufgabe lösen dürfen. Tatsächlich versuchen die Lehrkräfte als Erstes, den Kindern Aufgaben zu geben, die sie schon sehr gut können. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel eher ein Arbeitsblatt zum Malen bekom-

men. Das Thema kann sich mit der Schultüte oder anderen für die Kinder wichtigen Themen innerhalb ihres neu begonnenen Schuljahres befassen. Bereits nach einer Stunde können die Eltern ihre Sprösslinge meist wieder von der Schule abholen, denn aller Anfang ist auch anstrengend. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder feierlichen Tag für den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Ob die Familie zusammen essen geht, in einen Freizeitpark fährt oder einen Ausflug in die Umgebung macht, hängt auch vom Kind ab. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses unwiederbringlichen ersten Schultages.

Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben. Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. Schultüten gibt es in fast jedem Kaufhaus und in allen

Schreibwarenläden zu kaufen. In vielen Kitas entwickelt sich trotzdem ein anderer Trend: Oft stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält. Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Immer mehr Eltern verzichten auf Schultüten, die vor lauter Süßigkeiten aus allen Nähten platzen. Der Inhalt besteht nun häufiger aus einer Mischung von (gesunden) Süßigkeiten oder Obst, kleinen Schulutensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto „Weniger ist oft mehr“ soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden. **Beliebt und geeignet sind:** Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, ein Mal- oder Bilderbuch, ein T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten oder -CDs, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblingssüßigkeit Ihres Kindes, ein Gutschein für einen Ausflug (zum Beispiel in einen Tierpark). Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

TIPP

Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Schultüte. Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an.



Kiek in!

Schöne Familienfeiern bleiben in Erinnerung

15 Räume für bis zu 300 Personen · Feiern, Tagungen & Veranstaltungen
Konfirmations- bis Feinschmecker Menü aus der hauseigenen Küche
Saal mit Bühne & Tresen · 2 Terrassen · insgesamt 180 Betten · WLAN

Gartenstraße 32
24534 Neumünster
Telefon 04321-41996-0
info@kiek-in-nms.de
www.kiek-in-nms.de

Volkshochschule

Internat der Landesberufsschulen

Jugendherberge

Hotel- und Veranstaltungszentrum



Grundschule an der Schwale

Der Alltag in der Grundschule

Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?

Zum Schuljahr 2007/08 wurde die Verlässliche Grundschule in Schleswig-Holstein eingeführt. Diese garantiert allen Schülerinnen und Schülern den Unterricht innerhalb eines verlässlichen Zeitrahmens. Für die Kinder der 1. und der 2. Klasse beträgt die Schulzeit täglich vier Zeitstunden, für die Kinder in der 3. und 4. Klasse täglich mindestens fünf Zeitstunden. Neben dieser Unterrichtszeit wird der Vormittag durch Pausen und Ergänzungszeiten aufgelockert. Gerade die Jahre in der Grundschule sind ausschlaggebend für die spätere Bildung. Je besser es gelingt, schon in diesen ersten vier Schuljahren die Kinder zu fordern und zu fördern, umso erfolgreicher gestalten sich die späteren Bildungswege.

Eingangsphase

Das Prinzip dieser Eingangsphase, die 1998 in Schleswig-Holstein eingeführt wurde, ist die Angleichung der unterschiedlichen Kenntnisse der Kinder. Einige Kinder lernen schnell, andere brauchen mehr Zeit. Darauf nimmt das Konzept der Eingangsphase Rücksicht: Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden eine pädagogische Einheit. Die Kinder durchlaufen sie in einem, zwei oder in drei Schuljahren – je nach Vorkenntnissen.

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen von Arbeitstechniken. Denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss erst in kleinsten Schritten eingeübt werden, selbst Dinge, die

uns Erwachsenen selbstverständlich erscheinen. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt.

Geregelt ist der Lehrstoff über einen festgelegten Lehrplan. Darin ist genau vorgeschrieben, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und **das Lerntempo des einzelnen Kindes** weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt.

Neben dem sogenannten „Erstunterricht“ haben die Kinder der ersten und zweiten Klasse Unterricht in den Fächern Religion, Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Musik, Kunst, Textillehre, Technik und Sport. Bis zum Ende der zweiten Klasse lernt Ihr Kind kleine Texte sinnnehmend zu lesen und selbst zu verfassen. Ihr Kind kennt den Zahlenraum bis 100 und kann darin einfache Plus-, Minus-, Mal- und Geteiltaufgaben rechnen.

Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenlehrerin/vom Klassenlehrer individuell gestaltet. Ankerpunkte sind hierbei **Rituale**, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die

erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. So kann ein **Begrüßungslied** gesungen, eine Geschichte vorgelesen oder aber wichtige Anliegen können angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen. Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Sie unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler und die Lehrkraft wieder aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf Schüler mit **besonderem Förderbedarf** eingehen.



Neue Medien in der Schule

Bücher, CD-ROM, Hörbücher, Fernsehen, DVD, Computer und Internet – all das fällt unter den Oberbegriff Medien. Es genügt nicht, diese Medien richtig zu handhaben, sondern Kinder (und Erwachsene) sollten in der Lage sein, sich sinnvoll, effektiv und kritisch mit den Inhalten und Möglichkeiten der Medien auseinanderzusetzen. Diese Medienkompetenz wird Kindern sowohl im

Elternhaus – etwa beim Vorlesen, beim sorgsamem Umgang mit Fernseher und Computer – als auch in der Schule vermittelt. Nicht durch ein striktes Fernseh- oder Computerverbot machen Sie Ihr Kind kompetent, sondern durch gemeinsame Erfahrungen und beispielhaften Umgang mit den Medien. In vielen Grundschulen werden die Kinder zudem spielerisch an den Umgang mit den Neuen Medien gewöhnt. Ein Computer im Klassenzimmer ist keine große Überraschung mehr. Hier können die Kinder vor der Schule oder während der Freien Arbeit den Lernstoff einüben. Ob Sachkundequiz oder Rechenspiel, Hemmungen, mit der Maus am Computer zu arbeiten, kommen so gar nicht erst auf. Dabei steht ständig eine geschulte Lehrkraft zur Seite. Auch zu Hause können Sie Ihr Kind an den Computer heranführen, sollten es aber vor allem zu Beginn nicht unbeaufsichtigt lassen. Ein breites Sortiment an Lernsoftware ist im Handel erhältlich.



OS-Computertechnik
Hinter der Kirche 7
24534 Neumünster

Tel.: 04321 - 41196
Fax: 04321 - 45997

PCs mit Service, Wartung, Netzwerke SM,
 WLAN, Datensicherheit und -sicherung.
 Kompetenz seit nahezu 20 Jahren!
 E-Mail: os.computer@t-online.de

Fremdsprachen lernen

Je früher, desto besser, das gilt insbesondere fürs Sprachenlernen. Deswegen wird mittlerweile in den meisten Bundesländern eine Fremdsprache von der 3. Klasse an unterrichtet. In Schleswig-Holstein können die Kinder ab der dritten Klasse Englisch lernen. Dabei stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Statt Grammatik üben die Schüler Dialoge und kleine Theaterstücke ein, statt Vokabeln zu lernen wird gekocht, gemalt und gebastelt.



Leistungsbewertung in der ersten Klasse

In der Eingangsphase erhalten die Kinder **keine Ziffernnoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weiter gefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, führen die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen.

Hausaufgaben

Wozu sind Hausaufgaben da?

Hausaufgaben werden bei Schulkindern zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen sie lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für Lehrkräfte ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der Schülerinnen und Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können. Sie geben der Lehrerin oder dem Lehrer Rückmeldung, ob die Klasse den am Vortag gelernten Stoff wirklich aufgenommen hat.

Wie lange sollte ein Erstklässler dafür brauchen?

In der ersten Klasse geht man in der Regel davon aus, dass die Schüler **circa eine halbe Stunde Arbeitszeit** für Hausaufgaben veranschlagen können. Diese Zeitspanne wird am Anfang der Schulzeit oft überschritten, obwohl die Kinder wenig Hausaufgaben

zu erledigen haben. Der Grund: Die Schülerin oder der Schüler muss in den ersten Wochen noch lernen, sich an ihrem/seinem Arbeitsplatz zu konzentrieren und die gestellte Aufgabe ohne Unterbrechungen zügig zu bewältigen. Aufgrund kleiner Spielphasen zwischen der Arbeit werden aus einer 15-minütigen Hausaufgabe am Ende schnell 45 Minuten. Wenn Ihr Kind die 30 Minuten immer wieder um einiges überschreitet, suchen Sie das Gespräch mit der Klassenlehrkraft.

Wie lernt man, Hausaufgaben zu machen?

Als Erstes müssen Sie zusammen mit Ihrem Kind herausfinden, zu welcher Zeit es die größte Leistungsfähigkeit hat. Und das ist nicht immer direkt im Anschluss an die Schule. Die Erstklässler kommen nach Hause und haben vier bis fünf Schulstunden hinter sich gebracht. Nun brauchen sie erst einmal Entspannung.

Lassen Sie sich ein bis zwei Wochen auf das Experiment ein, dass Ihr Kind den **Zeitpunkt selbst bestimmen kann**. Je nach Typ wird es die Sache etwas nach hinten verschieben oder alles möglichst schnell erledigen. Sehr schnell wird Ihr Kind feststellen, dass der Abend nicht die beste Zeit zum Hausaufgabenmachen ist. Erstens kann es sich dann schlecht konzentrieren und zweitens ist in den meisten Familien um diese Zeit sehr viel los, so dass ein konzentriertes Arbeiten am Schreibtisch nicht gewährleistet ist. Jetzt ist ein gemeinsames Gespräch wichtig. Miteinander wird überlegt, warum der Zeitpunkt ungünstig war und welcher Zeitpunkt das nächste Mal besser geeignet wäre.

Bei dieser Uhrzeit sollte es zunächst bleiben. Erinnern Sie Ihr Kind rechtzeitig ans Anfangen, damit das Spiel nicht abrupt abgebrochen werden muss. Wünschenswert ist es, wenn Ihr Kind seine Aufgaben möglichst bald **selbstständig ausführt**. Doch in der Praxis sind Kinder anfangs oft unsicher. Deshalb empfiehlt sich folgende Regelung: Am Anfang erzählt das Kind, was es heute alles zu erledigen hat.

Dabei kann ein Hausaufgabenheft hilfreich sein. Viele Lehrkräfte führen die Kinder schon zu Beginn an das systematische Aufschreiben der Hausaufgaben heran: Selbst wenn das Kind noch nicht schreiben kann, werden Bilder und Symbole von der Tafel abgezeichnet. So kann es sich an alle Aufgaben erinnern. In den ersten Tagen oder Wochen kann man dann bei unsicheren Kindern noch etwas helfen, sollte sie danach aber immer weiter in das eigenständige Arbeiten entlassen. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es selbst **überlegen und handeln** soll. Signalisieren Sie ihm Hilfe, wenn es wirklich nicht mehr weiterkommt. Diese ist sinnvoll, wenn man sich Aufgabenstellung und Denkschritte vom Kind erklären lässt, um vorsichtige Einwürfe zu machen, die den Erstklässler selbst wieder auf die Spur bringen. Nur Lösungen aufzuzeigen, würde die Kinder in die Unselbstständigkeit führen. Anschließend soll das Kind wieder allein weiterarbeiten. Wer von Anfang an neben seinem Kind sitzt, wird dies aus gemeinsamer Gewohnheit noch in der vierten Klasse tun!

Für alles, was Menschen offenbar begeistert, scheint ihr Konzentrationsreservoir beinahe unerschöpflich. Bei anderen Aufgaben und Tätigkeiten hingegen lässt die



Konzentrationsbereitschaft schnell nach. Doch Konzentration lässt sich trainieren – durch Konzentrations- und Gedächtnisspiele etwa. Dieses Training kommt dann auch bei weniger interessanten Aufgaben (die ja durchaus im Schulalltag vorkommen sollen) zum Tragen.

Manchmal erinnern sich Kinder gerade bei den Hausaufgaben an Probleme mit Mitschülerinnen oder Mitschüler oder ärgern sich über die Lehrkraft oder die „vielen“ Hausaufgaben. Versuchen Sie zunächst neutral die Sorgen Ihres Kindes anzuhören. Wenn Ihr Kind mit seinen starken Gefühlen vertrauensvoll zu Ihnen kommt, wäre es problematisch, wenn Sie seine Probleme abtun würden. Gerade in einem solchen Moment braucht Ihr Kind Ihre Hilfe und Ihr Mitgefühl, um seine Wut, seine Enttäuschung oder den Ärger zu verarbeiten. So kann es am nächsten Tag wieder neu anfangen.

Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Fast jedes Kind hat auf die eine oder andere Weise Probleme mit Teilbereichen der Schulanforderung. Sei es das hoch motivierte Einzelkind, das ständig der Lehrkraft ins Wort fällt, der Linkshänder mit anfänglichen Schreibproblemen oder das ruhige

Mädchen mit den Rechenschwierigkeiten. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags **seinen eigenen Rhythmus**.

Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, aber wenn die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden sind, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind kommt aus einer Blockade auch nach längeren Anstrengungen nicht heraus, dann sollten Sie sich weitere Hilfe suchen. Wenn Sie annehmen, dass Ihr Kind den Schulanforderungen über einen längeren Zeitraum nicht entsprechen kann

Fit für die Schule

Balance für Körper-Geist-Seele



- Lernblockadenlösung
- Leistungs- und Konzentrationssteigerung

Doris Hilbert-Mollenhauer

Termine nach Vereinbarung

Tel. 048 73 / 8 54

www.bodytalksystem-aukrug.de

und schon in seiner bisherigen Entwicklung bestimmte Probleme auftraten (zum Beispiel das Kind das Krabbeln übersprungen hat, spät zu sprechen begonnen hat, sich in der Kita schlecht konzentrieren konnte), sollten Sie das **Gespräch mit der Lehrkraft** suchen. Dabei ist es wichtig, sich vorbehaltlos über Probleme des Kindes auszutauschen. Gemeinsam mit der Lehrkraft werden Sie zum Wohle Ihres Kindes sicher einen Weg finden, um ihm die tägliche Lernfrustration der Schule zu ersparen.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Knoten bei einem Kind zu lösen. Einleuchtend erscheint die Methode, Denkprozesse, die für das Kind momentan zu „schwierig“ und abstrakt sind, in Seh-, Hör-, Tast- und Erlebbares umzuwandeln. Wenn ein Kind Probleme mit dem Addieren von Zahlen hat, dann können zwei verschiedenfarbige Holzwürfel (in Spielzeugläden erhältlich) dabei helfen, die ganze Sache etwas attraktiver und begreifbar zu machen. Helfen können Sie auch, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten hat, einzelne Buchstaben im Kopf zu behalten. Das kann man mit **lustigen Spielen** sehr abwechslungsreich üben. Lassen Sie Ihr Kind beispielsweise mit dem Finger einzelne Buchstaben auf Ihren Rücken malen, die Sie erraten müssen. Auch Sandpapierbuchstaben, welche die Kin-

der mit den Fingern nachfahren, werden auf einer anderen Ebene erlebt, als wenn sie nur im Lesebuch gesehen werden. Oft erleichtern sich Schulkinder ihre Lese- und Schreibprobleme auch, indem sie neue Wörter, Rechenaufgaben oder Buchstaben in bunten, leuchtenden Farben schreiben. Farben ermuntern und motivieren. Das Auge bekommt stärkere Signale. Darüber hinaus steht Ihnen und Ihrem Kind z. B. bei Fragen oder emotionalen Problemen die/der an ihrer Grundschule tätige Schulsozialarbeiter bzw. der **Schulpsychologische Dienst der Stadt Neumünster** vertrauensvoll mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen den Schulpsychologischen Dienst unter der Rufnummer 04321 2658100 zu folgenden Zeiten:

- Montag – Donnerstag: 08.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
- Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr.

Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen.

Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jeden einzelnen Begabten zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.

Praxis für systemische Psychotherapie und Familientherapie

- Beratung
- Coaching
- Seminare
- Familienaufstellungen

www.andrea-sieger.de

Andrea Sieger
Systemische Familientherapeutin

Andrea Sieger
Dipl. Sozialpädagogin
Heilpraktikerin Psychotherapie
Systemische Familientherapeutin
Suchttherapeutin i.A.
Termine nach tel. Absprache
Kiel | Tel. 04 31/6 91 21 07

Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder einer Kita gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulunterricht machen. Falls Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich mindestens schon sechs Monate vor der Einschulung nach einer geeigneten Betreuungsmöglichkeit umschauen. Die Betreuung in den Horten und in den Betreuten Grundschulen steht Ihnen in der Regel, mit Ausnahme von ca. vier Wochen, auch während der Schulferien zur Verfügung.

Für Auskünfte, welche speziellen Angebote in Neumünster vorgehalten werden, stehen Ihnen bei der Stadt Neumünster folgende Fachdienste zur Verfügung:

Fachdienst Kinder und Jugend:

04321/942-2557 (Kindertagesstätten und Horte)

04321/252 94 64 (Kindertagespflege)

Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport:

04321/942-3721 (Betreute Grundschulen)

Für die Betreuung von schulpflichtigen Kindern in der **schulfreien Zeit** bestehen in Neumünster folgende Angebote (Stand: 31. Dezember 2011):

- 15 Hortgruppen in unterschiedlicher Trägerschaft mit 235 Plätzen zur außerschulischen Betreuung in Kitas für Kinder ab Schuleintritt bis zum 14. Lebensjahr
- 11 Betreute Grundschulen in Trägerschaft von Fördervereinen
- Für Kinder im Grundschulalter werden an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, der Vicelinschule, der Grund- und Regionalschule Einfeld (3. und 4. Klasse), der Pestalozzischule (3. und 4. Klasse) sowie an den Förderzentren Fröbelschule, Gustav-Hansen-Schule und Wichernschule offene Ganztagsangebote durchgeführt



Mühlenhofschule

Die Gesundheit Ihres Kindes



Die richtige Ernährung

Ihr Kind befindet sich gerade mitten im Wachstum und soll jeden Tag Großes leisten, da ist eine gesunde Ernährung Voraussetzung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, zusammengesetzt aus den wichtigsten Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien und Wasser, hält Ihr Kind fit und aktiv. An erster Stelle steht am Morgen das Frühstück – die wichtigste Mahlzeit des Tages. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf ach-

ten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben. Gehen Sie dabei als gutes Vorbild voran – Ihr Kind orientiert sich an Ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit Milch oder Kakao, einem Käsebrötchen oder Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch in der Pause sollte es einen schmackhaften, aber gesunden Snack geben. Bedenken Sie, dass das Auge mitisst: Je bunter und attraktiver die Speise erscheint, desto lieber essen es die Kleinen. Geben Sie Ihrem Kind das Gemüse und Obst als „Fingerfood“ mit oder bereiten Sie ihm leckere kleine Vollkornhäppchen zu, dann werden auch die gesunden Mahlzeiten gern gegessen. Eine Portion Milch am Tag sollte nicht fehlen. Denn es gilt: Milch drin, gut drauf! Sie ist ein wichtiger Lieferant von Vitaminen, Mineralstoffen und vor allem Kalzium. Damit erhält Ihr Kind einen großen Teil seines Tagesbedarfs an Nährstoffen. Auch sollten Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind immer ausreichend Flüssigkeit zu

Jutta Hartwig

Ökotrophologin

Ernährungsberatung und Ernährungstherapie
Wasbeker Straße 50, 24534 Neumünster, Telefon 04321/9013490
www.ernaehrungsberatung-hartwig.de



- ◆ Ernährungstherapie bei Erkrankungen und Gewichtsproblemen
- ◆ Moby-Dick-Therapieprogramm für übergewichtige Kinder und Jugendliche

sich nimmt. Das steigert Leistungsfähigkeit und Konzentration. Jedoch sollten es auch die richtigen Getränke sein, denn süßer Sprudel und andere Mixgetränke sind hier nicht gemeint. Im besten Fall geben Sie Ihrem Kind Wasser zu trinken, aber auch Fruchtsaftchorlen oder Teegetränke sind gute Durstlöcher und bei Kindern gern gesehen.

TIPP

Fast alle Schulranzen haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.

Zu empfehlen ist, sich eine Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotzeitdose anzuschaffen. So kann das Essen sicher transportiert und im Schulranzen aufbewahrt werden. Außerdem tragen Sie mit dieser Art der Verpackung zum Umweltschutz bei und können eine Menge Müll vermeiden.

Info

Wussten Sie, wie viel Kalzium Ihr Kind täglich braucht? Vier- bis Sechsjährige sollten 700 Milligramm, Sieben- bis Neunjährige rund 900 Milligramm und Zehn- bis zwölfjährige 1100 Milligramm am Tag zu sich nehmen. Kalziumreiche Ernährung sowie körperliche Bewegung stärken die Knochen Ihres Kindes. Kalziumhaltige Lebensmittel sind Milch, Käse und Joghurt.



NEUMÜNSTERS WOCHENMÄRKTE

*Ihre Frischezentrale
im Kern der Stadt*

Dienstag 08.00 – 13.00 Uhr

Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

Samstag 08.00 – 14.00 Uhr



Gansa-Apotheke

Gesa Körner

Immer gut beraten in Ihrer Hausapotheke

- Ernährungsberatung
- Verleih von Babywaagen
- Homöopathie und Naturheilkunde und vieles andere mehr ...

Wasbeker Straße 50, Ecke Wilhelmstraße · Telefon (0 43 21) 1 32 20

Sieht mein Kind wirklich gut?

Die Schule hat gerade begonnen und Sie stellen fest, dass Ihr Kind schon jetzt Probleme hat, den Stoff aufzunehmen und seine Aufgaben zu erledigen. Keine Panik – sehr wahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwächen können oftmals mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. In der Kita und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Sie entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folglich haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen.

Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und

Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.

Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Einschränkung des Sehvermögens bleibt.

Außerdem wird dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen. Drei der zehn Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehsinns. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben, Lesen oder bei Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen

HALS-NASEN-OHREN-ARZT

DR. MED. DIRK MEISTER
ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN
(GÄÄD)

PRIVATPRAXIS

24534 Neumünster
 Rendsburger Str. 7
 Tel.: 04321 - 14055



Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- unsauberes Schriftbild (Wortabstände, Linienführung)
- ungeschicktes Verhalten beim Ballspielen

Hörprobleme bei Schulkindern

Auch Hörprobleme bei Schüler(inne)n sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. „Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. In diesen Fällen wird für Lehrer(innen) und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles

entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Silke Brandes vom Forum Besser Hören: „Im ersten Schritt müssen Eltern wie



Praxis für Logopädie

Carola Körner

Behandlung von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen

Behandlung von auditiven
Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen

Logopädische Beratung

Legasthenie - Training

Termine nach Vereinbarung · Hausbesuche möglich

Alle Kassen

Ehndorfer Straße 30 · 24537 Neumünster

Tel./Fax: 04321/4896558

www.koerner-logopaedie.de

Hörprobleme bei Schulkindern ...

... treten auf, wenn das Kind die Höreindrücke während des Unterrichts nicht richtig verarbeiten kann, weil es alles gleich laut hört (das Rascheln der Zettel, das Flüstern der Tischnachbarn, den Straßenlärm, die Stimme der Lehrerin).

Möglicherweise kann es sich Gehörtes nicht lange genug merken (Hörmerkspanne).

Damit einhergehend ist oft die Bewusstheit für die Bestandteile der Sprache noch nicht genügend ausgebildet, sodass Einzelheiten wie Silben und Laute noch nicht wahrgenommen werden (phonologische Bewusstheit).

Man spricht dann von einer auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung (AVWS), die nicht durch die Versorgung mit Hörsystemen regulierbar ist. Hier ist eine Diagnostik durch den HNO-Arzt oder den Pädaudiologen indiziert und eine Behandlung der Hörwahrnehmung und der Hörverarbeitung durch eine Logopädin angeraten.

Durch ein gezieltes, an die Fähigkeiten und Defizite des Kindes angepasstes Hörtraining durch die Logopädin kann eine Verbesserung des Hörens und damit auch der Konzentration erreicht werden.

Lehrer(innen) gleichermaßen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Hörens aufbauen. Ist dieses Bewusstsein schließlich vorhanden, fällt der zweite Schritt meist leichter: Bei einem Großteil der Kinder mit Hörminderungen empfiehlt sich die Anpassung eines Hörsystems. Je früher diese Anpassung erfolgt, desto größer ist die Chance auf eine Korrektur der Hörminderung.“ Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakusti-

ker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Eine Liste mit Tipps, Kontaktadressen und Buch-Empfehlungen rund um das Thema kann kostenlos beim Forum Gutes Hören angefordert werden.

(www.forum-gutes-hoeren.de)



Dr. J. Busse



Praxis für Zahnheilkunde

Ganzheitliche Zahnmedizin & Prophylaxe

Wir bieten eine ganzheitliche biologische Zahnheilkunde mit

- individueller Prophylaxe und Früherkennung
- schonender und zahnerhaltender Therapie
- i-health-Messungen von Materialunverträglichkeiten
- Kinderzahnheilkunde
- Behandlung von Kiefergelenksproblemen
- zahnärztlicher Chirurgie

Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 7.00 – 19.00 Uhr
samstags nach Vereinbarung

Tel. 0 43 21 - 52 00 64
Dorfstraße 47
24536 Neumünster

www.zahnmedizin-nms.de

Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Zahnarztpraxis kann Kindern die Angst vor der Zahnbehandlung genommen werden. Wenn Sie die folgenden [Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs](#) beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandler(innen) verteilen dürfen.
- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.

- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unterbewusstsein durch Wiederholungen weiter verankert.
- Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freun-

den die Behandlungssituation positiv durchspielen.

- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel mit motivierenden Gesprächen wie: „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“.
- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer/Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (allein machen), das hier genutzt werden kann.

„Paul war mit seinem Papa beim Zahnarzt. Was muss er zur Zahnpflege verwenden? Streiche die falschen Dinge aus!“



Was macht ein Kieferorthopäde?

Kinder und Jugendliche befinden sich in einem rasanten Entwicklungsprozess. Betroffen sind auch Kiefer und Zähne. Bereits ab Beginn des Zahnwechsels kann es zu Zahnfehlstellungen und Funktionsbehinderungen der Kiefer kommen.

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr.

Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen. Er erkennt den richtigen Zeitpunkt für eine Zahnspange und korrigiert damit Störungen im Wachstum der Kiefer und der Stellung der Zähne. Die Behandlung erstreckt sich oft über einen langen Zeitraum.

Erneut ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig

in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepres-sen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auf-fangen und beheben. Dabei formt zum Bei-spiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zah-nentfernung ist meist nicht notwendig. Neben der erzielten gesunden Zahnstel-lung hat die Behandlung positive Auswir-kungen auf die Körperhaltung, Spannungs-kopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit bei-trägt.



Grundschule an der Schwale

Kieferorthopädie

Kieferorthopädie ist die Lehre über die Erkennung, Verhütung und Behandlung von Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien.

Eine richtige Ernährung, Atmung und Haltung tragen zu einer harmonischen Entwicklung bei. So sollte in der Regel bereits im Vorschulalter damit begonnen werden, Angewohnheiten wie zum Beispiel Lutschen, offene Mundhaltung oder Sprachfehler abzugewöhnen, um eine harmonische Kiefer- und Gebissentwicklung zu gewährleisten. Hier kann der Kieferorthopäde wichtige Hilfestellungen leisten.

In der Regel findet eine kieferorthopädische Behandlung ab dem Alter von acht bis zehn Jahren statt und spätestens dann sollte ein Kind auch beim Kieferorthopäden vorgestellt werden. Eine kieferorthopädische Behandlung kann aber schon im Milchgebiss oder frühen bleibenden Gebiss bei bestimmten Zahn- und Kieferfehlstellungen notwendig werden. Diese sogenannte Frühbehandlung umfasst einen kurzen Zeitraum von ein bis anderthalb Jahren und hat eine Harmonisierung der Kiefer bei Wachstumsanomalien zum Ziel, weil dieses zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr so gut und schnell zu erreichen ist. Beispiele hierfür sind die Behandlung eines Kreuzbisses oder zu großen Unterkiefers. Auch extreme Zahnfehlstellungen werden unter Umständen schon zu diesem Zeitpunkt behandelt.

Um den optimalen Behandlungszeitpunkt zu bestimmen, ist ein rechtzeitiger Besuch beim Kieferorthopäden sinnvoll, sodass dieser die Gebissentwicklung beobachten kann.

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

- **Dres. Ortwin und Hermann Babendererde**
Hinter der Kirche 5 • 24534 Neumünster
- **Dres. Susanne und Maike Kotthaus**
Gartenallee 14 • 24534 Neumünster
- **Stefan Mühlstädt, Dr. Grit Behrends, Dr. Nadine Otto**
Am Teich 1–3 • 24534 Neumünster

Kinderfüße in Schuhen

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“ lautet ein bekanntes Kinderlied. Nach diesem Motto haben Wissenschaftler Kinderfüße einmal genauer unter die Lupe genommen und dabei erschreckende Feststellungen gemacht:

- Viele Kinder tragen Schuhe, die ihnen um 10 Millimeter zu klein sind.
- 85 Prozent der Eltern schätzen die Schuhgröße falsch ein und auch die Methoden, um die Passform zu testen, sind nicht praktikabel.
- Viele Kinderschuhe sind Mogelpackungen, denn rund 97 Prozent der Schuhe haben eine geringere Innenlänge als die ausgewiesene Schuhgröße verrät. Abweichungen bis zu 12 Millimeter waren üblich.
- Die Folge der zu kleinen Schuhe sind gesundheitliche Schäden. Die Forscher fanden heraus: Je kürzer die Schuhe sind, desto schiefer sind auch die Großzehen. Rechtzeitig erkannt, kann sich die Schrägstellung mit dem Tragen passender Schuhe jedoch wieder zurückbilden.
- Auch wenn gleich nach der erkannten Fehlstellung reagiert wird, sind Folgeschäden nicht abschätzbar. Weitere Untersuchungen müssen nun klären, ob und inwiefern sich zu kleine Schuhe auf die Motorik, Knie- und Hüftgelenke sowie auf die Wirbelsäule ausgewirkt haben.

Deshalb sollten Sie beim nächsten Schuhkauf besonders gut aufpassen. Es ist empfehlenswert, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen. Dort kann Ihr Kind den

Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Kaufen Sie Schuhe besser am Nachmittag, weil die Füße Ihres Kindes im Tagesverlauf größer werden. Das Material des Schuhs sollte weich, beweglich und atmungsaktiv sein. Die regelmäßige Kontrolle der richtigen Größe ist ein Muss, vor allem bei Schuhen, die Ihr Kind in der Schule trägt und die Sie nicht täglich zu Gesicht bekommen.

Nehmen Sie auch die Füße Ihres Kindes genau unter die Lupe. Viele Kleinkinder haben Knick-Senk-Füße, was allein noch kein Problem darstellt. Das lässt sich meist einfach beheben, indem Sie Ihr Kind oft barfuß laufen lassen und für viel Bewegung sorgen.

Doch wenn man nicht aufpasst, können daraus schnell Plattfüße werden, die sich leider nicht von allein auswachsen. In diesem Fall wird Ihr Kind öfter über Fußschmerzen klagen und die Sohle am Innenrand seiner Schuhe sind schnell deutlich abgelaufen. Jetzt sollten Sie einen Kinderorthopäden aufsuchen, der mit Einlagen oder anderen Behandlungsmethoden helfen kann.

Info

Passendes Schuhwerk sollte mindestens 10 Millimeter, besser noch 12 bis 17 Millimeter länger sein als die Füße Ihres Kindes. Ausnahmsweise dürfen Sie dabei die Meinung Ihres Kindes nicht zu hoch einschätzen, denn die Studie hat ebenfalls nachgewiesen, dass 60 Prozent der Kinder Schuhe, die knapp passten oder gar ganz zu klein waren, als „passend“ empfunden haben.

Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurochirurgie

MED BALTIC

Spezialisten für Ihre Kinder:

Dr. med. Marc Koch
Priv. Doz. Dr. med. Martin Fuerst
Dr. med. Wolfgang Kohlsche
Dr. med. Andreas Losch
Hans-Georg Reinartz
Dr. med. René Schwall

Dr. med. C. Christian Büll
Dr. med. Lutz Dörner
Prof. Dr. med. Ludger Gerdesmeyer
Dr. med. Andreas Häring
Dr. med. Philipp Richter

Akupunktur

Arthrotherapie

Ästhetische Chirurgie

Chirotherapie

Endoprothetik

Fuß-/Sprunggelenkschirurgie

H-Arzt

Hand-/Ellenbogenchirurgie

Intervent. Schmerztherapie

Kinderorthopädie

Knie-/Schulterchirurgie

Physikalische Therapie

Plastische Chirurgie

Rheumatologie

Sportmedizin

Tumororthopädie

Unfallchirurgie

Wirbelsäulenchirurgie

Neumünster, Wittorfer Str. 89

Tel. 0 43 21/444 25

Bornhöved, Am Alten Markt 9

Tel. 0 43 23/805 777

www.medbaltic.de

Altenholz-Stift

Tel. 04 31/3052 99-0

Kiel

Tel. 04 31/63483

Kronshagen

Tel. 04 31/6674-121

Tel. 04 31/6674-131

Dipl.-Med.

S. Maruschke

Kinder- und Jugendarztpraxis

Sprechzeiten:

Mo.-Do. 9.00–12.00 Uhr

und 15.30–17.30 Uhr

Mi. 9.00–12.00 Uhr

Fr. 9.00–14.00 Uhr

Wasbeker Str. 50

24534 Neumünster

Tel. 0 43 21 / 14 242

Ulrike Behm

**Fachärztin für Kinder-
und Jugendmedizin**



Sprechstunde:

Mo., Di., Do.: 9–12 Uhr und 15–18 Uhr

Mi.: 9–12 Uhr

Fr.: 9–13 Uhr

Bitte telefonische Voranmeldung!

Tel.: 04321 / 12371

Fax: 04321 / 179922

Rendsburger Straße 29

24534 Neumünster

**Wir beraten
Sie gern.**

**Kinder- und
Jugendmedizinpraxis**

Kinderkardiologie

Dr. Johannes und Kathrin Kandzora

Kinder- und Jugendärzte

Am Teich 18, D-24534 Neumünster

Telefon: 04321/47002

Internet: www.kandzora.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 9–12 Uhr und 15–18 Uhr,

Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr



**Arbeiter Samariter Bund
Pflegedienst Neumünster**

- **Kinderbetreuung bei Erkrankung der Eltern**
- **Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse möglich**

**Großflecken 51 – 53 · NMS · Telefon 0 43 21/3 13 33
pflge-nms@asb-lvsh.de**

Was tun bei Krankheit oder Unfall?

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht ein Anruf im Sekretariat vor Unterrichts-

Die Nordthopäden

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Alexander Scholz

Dr. med. Thomas Lewko

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Handchirurgie

- Sportmedizin
- Spezielle orthopädische Chirurgie
- Akupunktur
- Chirotherapie



Praxis Neumünster · Parkstraße 26 · 24534 Neumünster

Tel.: 04321.48081 · Fax: 04321.48 87 82 · www.nordthopaeden.de

beginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen.

Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig oder wenn das Kind Leistungsproben nicht mitschreiben konnte.

Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, sei es beim Toben auf dem Pausenhof oder im Schulsport, so ist für alles gesorgt: Sie als Erziehungsberechtigte werden zu Hause oder in der Arbeit verständigt und ein zuständiger Schularzt steht zur Verfügung.



Mühlenhofschule



Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann.

Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungenau und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.

Ergotherapie

Für Kinder mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten Unterstützung. Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

Natürlich voller Leben.

Wasserratten ahoi!

Bei uns findet jede Wasserratte den richtigen Kurs – ob Anfänger oder erfahrenes Seepferdchen. Also pack' Deine Badesachen ein und komm ins Bad am Stadtwald!

Das Bad-Team und SWeN Knolle freuen sich auf Dich!



Bad am Stadtwald
Hansaring 177
24534 Neumünster

Infos zu allen Kursen auf
www.bad-am-stadtwald.de

Was neben der Schule wichtig ist

Der freie Nachmittag – Stressabbau

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können. Deshalb sollten gerade die Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Erstklässler **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen. Sicher ist es schön, wenn man nach den Hausaufgaben vielleicht ein Treffen mit einer befreundeten Familie vereinbart. Doch wird eine Verabredung zu einem psychischen Druck während der Hausaufgaben, wenn ein genauer, recht knapp bemessener Termin folgen soll.



Katenlandshof
Reitferien der Extraklasse

- tolle **Reitferien** für Kinder
- **Klassenfahrten** auf Anfrage
- wöchentl. qual. **Reitunterricht**

Katenlandsweg 1
24619 Bornhöved
(20 Minuten von Neumünster)

Telefon: 0 43 23 / 73 07

www.katenlandshof.de
info@katenlandshof.de



Grundschule an der Schwale

Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarskindern vor dem Haus verdient? Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind noch genügend aufnahmebereit für die Anforderungen der Schule ist. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Anforderungen sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

Um sich am Nachmittag entspannen zu können, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen

Zustand Ihres Kindes. Vermeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannender Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen.

Manche Kinder brauchen aber auch Zeit, ganz für sich im Kinderzimmer herumzuwerkeln, sich sozusagen langsam von der angespannten Konzentrationsphase zu erholen. Ein Kind, das sich an einem Nachmittag gut erholen, entspannen, austoben und spielen konnte, wird frisch gestärkt und mit neuem Elan an den nächsten Schularbeitstag gehen können.

TIPP

Lassen Sie Ihr Kind oft mit dem Fahrrad fahren. Die Bewegung an der frischen Luft tut gut und schult zusätzlich Gleichgewichtssinn und Koordination. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von Mobilität.

Freizeitspaß für die ganze Familie

Ferienstpaß für Jung und Alt in der Heu-Herberge Wagner in Meezen

Übernachtung im Heu mit vollwertigem, gesundem Frühstück!

- Unser Angebot:
- Pony reiten
 - Kutsch- und Planwagenfahrten
 - AckerCross
 - Tiere füttern
 - Hüpfburg
 - Lagerfeuer
 - Stockbrot backen
 - Seilbahn fahren
 - Röllchenbahn fahren
 - Juxfahrräder
 - Tischtennis, Kicker, Trampolin, Kota
 - Blockhaus mit Betten!

Kontakt: www.heu-herberge.net · Telefon: 048 77 / 221



Der Ausflugstipp für die ganze Familie

Vielen ist der mehrfach als Ferienhof des Jahres ausgezeichnete Pony-Park Padenstedt bekannt.

Neben unseren berühmten Reiterferien für Kinder und Jugendliche gibt es viele weitere Attraktionen. Für Besuche zum Kennenlernen, Reiten und Kutschfahrten ist der Park an allen Wochenenden und Feiertagen ganzjährig geöffnet: Sa. 13–18 Uhr, So.+Feiertag 10–18 Uhr (im Winter-HJ bis 17 Uhr).

Pony-Park Padenstedt
Königsmoor 1
Tel. 043 21/8 1300
www.pony-park.de

Wolfgang Kreikenbohm
24634 Padenstedt
Fax 043 21/8 47 58
www.haflingerzucht.com

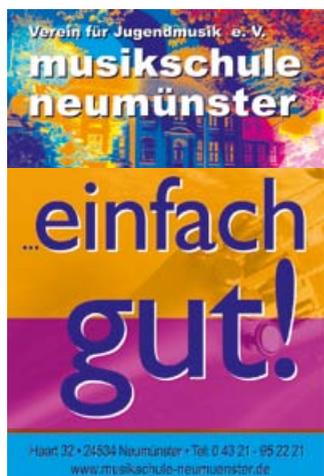




Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen.



Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird. Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei berücksichtigt werden.

Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

Sport – hält fit

Sport und Bewegung gehören zu den Bildungs- und Erziehungsangeboten der Schule, sie fördern insbesondere bei Kindern die Persönlichkeitsentwicklung. Eine sportliche Betätigung entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern, schafft körperlichen und emotionalen Ausgleich und schult zugleich Ausdauer sowie koordinative Fähigkeiten. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaftserziehung zum fairen Miteinander.

Die Sportvereine in Neumünster haben es sich zur Aufgabe gemacht, besonders Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen und für den Sport zu begeistern. Sie bieten als sinnvolle Ergänzung zum Schulsport ein umfassendes Sportprogramm in den Breitensportarten Fußball, Handball, Turnen, Schwimmen und Leichtathletik bis hin zu den Kampfsportarten wie Boxen, Karate, Judo, Taekwondo usw. an. Aber auch Trendsportarten wie zum Beispiel Inlinefahren, Skating oder Klettern werden angeboten. Darüber hinaus kann natürlich auch Tennis gespielt werden, Kinder können reiten lernen oder auch tanzen und vieles anderes mehr.

Die Kinder können sich bei den Sportvereinen in allen Sportarten ausprobieren, erfahrene Übungsleiter/innen helfen ihnen, ihre Talente zu erkennen und zu fördern. Die Einbindung in das Vereinsleben eines Sportvereins hat besonderes für Kinder und Jugendliche eine herausragende Bedeutung in sozialer, gesundheitlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Sie lernen das Einhalten sozialer Regeln, kooperatives Handeln sowie gegenseitige Achtung und Fairness.

Es ist das erklärte Ziel aller Sportvereine, dass jedes Kind die Möglichkeit erhalten soll, Sport in einem Sportverein zu betreiben, und sich dort innerhalb der Vereinsfamilie zu entwickeln. Damit die Mitgliedschaft in einem Sportverein nicht aus finanziellen Gründen zu scheitern droht, kann der monatliche Beitrag für Kinder und Jugendliche bis zu einem Betrag von 10,- EUR unter gewissen Voraussetzungen im Rahmen des sogenannten Bildungs- und Teilhabepakets übernommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen, den Anspruchsvoraussetzungen und den zuständigen Stellen finden Sie unter dem Abschnitt „Das Bildungs- und Teilhabepaket“ auf der Seite 56.

Weitere Informationen über die Sportvereine in Neumünster und deren Sportangebote können Sie direkt in der Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Neumünster e.V. (KSV), Hansaring 130, oder telefonisch unter 04321/14129 bzw. 14195 erhalten. Wer sich über das Internet informieren möchte, kann auf der Homepage des KSV unter www.ksv-nms.de alles über den Sport in Neumünster erfahren.



Das Bildungs- und Teilhabepaket

Seit Beginn des Jahres 2011 gibt es das sogenannte Bildungs- und Teilhabepaket, aus dem Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erbracht werden können.

Anspruchsberechtigt sind Kinder aus Familien, die Kunden des Jobcenters sind oder Sozialhilfe, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bzw. Kinderzuschlag erhalten.

Leistungen können in Anspruch genommen werden für:

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten,
- Schulbedarf,

- Schülerbeförderungskosten,
- Lernförderung in besonderen Einzelfällen,
- einen Zuschuss zum Mittagessen, und
- die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, z. B. für einen Mitgliedsbeitrag bis maximal 10,- EUR/monatlich aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit.

Nähere Auskünfte zu den genannten Leistungen oder die Antragstellung erteilt das Jobcenter Neumünster unter folgenden Telefonnummern:

04321/5586-335, 5586-391 oder 5586-245
(für Kunden des Jobcenters)

04321/5586-411 (für Sozialhilfe-, Wohngeld-, Asylbewerberleistungsgesetz- oder Kinderzuschlagsempfänger).

Mühlenhofschule



Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder ler-

nen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen. Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. **Frühestens ab acht Jahren** sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt letztendlich immer bei den Eltern.

Tierarztpraxis / Tierpension

Dr. med. vet. Beata von der Ropp-Brenner
Krusenhofer Weg 101
24647 Wasbek



Telefon: 04321/54535 · Handy: 015 15/3365541
Termine nach Vereinbarung



**Dein Fressnapf-Team
wünscht einen erfolgreichen
Start in die Schulzeit!**



ALLES FÜR MEIN TIER.

Neumünster, Gutenbergstraße 48
Mo. – Fr. von 9 bis 19 Uhr, Sa. von 9 bis 18 Uhr
Neumünster-Freesenb., Freesenburg 2
Mo. – Fr. von 9 bis 20 Uhr, Sa. von 9 bis 19 Uhr



**Frische Luft
+ knackige
Vitamine**

**Gute-Laune-
Picknick!**

Wir lieben Lebensmittel.

